

München, 16.05.2022

Pressemitteilung

Fachtagung der DMSG Bayern zeigt Perspektiven für Menschen mit MS auf

Unter dem Motto „Perspektiven für Menschen mit MS“ fand am 14. und 15. Mai die Fachtagung der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Bayern e.V., in München statt. 250 Besucher, Referenten und Aussteller tauschten sich zu neuen Erkenntnissen und Wissenswerten rund um die Erkrankung Multiple Sklerose aus.

MÜNCHEN. Ursprünglich geplant war die Veranstaltung 2020 als Jubiläumsfachtagung zum 60jährigen Bestehen des Landesverbandes. Nachdem die DMSG Bayern während der Corona-Pandemie ihr Beratungs- und Informationsangebot auf Online-Formate umgestellt hatte, war nun im Zuge der Lockerungen erstmals wieder die eigentlich jährlich stattfindende Fachtagung möglich gewesen. Das Programm war unter der Federführung von Dr. Nicolaus König, stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes, entstanden. Der Einladung folgten rund 250 Besucher, davon viele Mitglieder des Landesverbandes und selbst MS-Betroffene sowie ihre Angehörigen und Referenten aus den Fachbereichen Medizin, Psychologie und Sozialrecht. Begleitet wurde die Veranstaltung von einer umfangreichen Industrieausstellung. Auch der Präsident des Bezirkstags von Oberbayern Josef Mederer und Schirmherrin der DMSG Bayern Elizabeth Herzogin in Bayern waren angereist und betonten in ihren Begrüßungsreden, wie wichtig die Arbeit des Landesverbandes für Erkrankte und ihre Familien sei und bedankten sich für die wertvolle und gute Zusammenarbeit.

Die chronische Erkrankung bringt je nach Lebensabschnitt, Schwere und Verlaufsform unterschiedliche Fragen mit sich. Das Programm der Fachtagung war deshalb vielfältig gestaltet und auf die besonderen Bedarfsgruppen ausgerichtet. Vier Vorträge und 15 Workshops vermittelten den Besuchern praxisnah und verständlich die neuesten Entwicklungen in der Medizin und gaben alltagsnahe Ratschläge zum Umgang mit der Erkrankung.

BU: Freuten sich über den großen Andrang und die nachgeholte Jubiläumsveranstaltung (v.l.n.r.): Hans-Peter Wabro, Geschäftsführer DMSG Bayern e.V., Josef Mederer, Bezirkstagspräsident Oberbayern, Elizabeth Herzogin in Bayern, Schirmherrin DMSG Bayern e.V.

Ansprechpartnerinnen:

Public Relations

Ellen Roth und Katharina Auberger

E-Mail: pr@dmsg-bayern.de, Tel. 089 236641-21, -24

www.dmsg-bayern.de.

Hintergrund:

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG)

Die DMSG ist die älteste Hilfsorganisation für Menschen mit Multipler Sklerose in Deutschland. Der Landesverband Bayern e. V. betreut seit mehr als 60 Jahren Multiple-Sklerose-Erkrankte in ganz Bayern. Ihm gehören aktuell mehr als 7.200 Mitglieder an; rund 200 angegliederte Selbsthilfegruppen bieten Ratsuchenden Orientierung und Begleitung. Aufgabe der DMSG Landesverband Bayern e. V. ist die Beratung und Begleitung MS-Erkrankter und ihrer Angehörigen mit dem Ziel, die Lebenssituation zu verbessern.

Dazu bestehen folgende Angebote für MS-Erkrankte und ihre Angehörigen:

- Unabhängige, individuelle und kostenfreie Beratung
- Unterstützung bei Alltags- und Krisenbewältigung
- Rund 200 Kontakt-, Therapie- und Selbsthilfegruppen
- Fachvorträge, Seminare und Workshops
- Ausflüge, Freizeiten und Reisen
- Schulung ehrenamtlich Mitarbeitender
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zuwendungen an MS-Betroffene und Familien, die in finanzielle Not geraten sind.

Betroffene und Angehörige können sich an die Landesgeschäftsstelle in München oder eine der sieben Beratungsstellen in Augsburg, Bayreuth, Nürnberg, Passau, Regensburg, Rosenheim und Würzburg wenden.

Multiple Sklerose (MS) ist eine chronische Erkrankung des zentralen Nervensystems und nach heutigem Stand der Wissenschaft, eine Autoimmunerkrankung. Die Ursachen zur Entstehung der MS werden zu einem Drittel in den Genen, zu zwei Dritteln in Umweltfaktoren vermutet. Die Erkrankung ist bis heute nicht heilbar. MS trifft alle Altersgruppen und gesellschaftlichen Schichten. Sie äußert sich bei jedem Betroffenen anders und nimmt unterschiedlichste Verläufe. Problematisch ist der unvorhersehbare Verlauf der Krankheit. Meist tritt MS im jungen Erwachsenenalter auf – in der Regel im Alter zwischen 20 und 40 Jahren.

Alleine in Bayern wird die Zahl der Betroffenen auf 20.000 geschätzt.

Mehr Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage: www.dmsg-bayern.de